

## Neue Ansätze für eine bessere Arzt-Patient-Kommunikation

Das Thema Qualität in der medizinischen Versorgung hat im letzten Jahrzehnt größte Aufmerksamkeit erfahren. Evidenzbasierte Medizin und Neustrukturierung der Versorgung sind hierzu wesentliche Stichworte. In der Forschung zeigt sich aber zunehmend, dass viele dieser Veränderungen den Alltag in der Sprechstundenmedizin nur wenig erreichen. Doch warum? Einer der Gründe hierfür ist ein mangelndes Bewusstsein für die Kommunikation in der unmittelbaren Arzt-Patient-Beziehung – nicht nur aus dem Blickwinkel der generellen Patientenzufriedenheit heraus, sondern auch zur Realisierung der Ziele einer indizierten, Nutzen und Risiken angemessen berücksichtigenden Therapie.

Die Fachveranstaltung „Erfolgsfaktor Kommunikation“ des AOK-Bundesverbandes präsentiert wichtige Ansätze für eine stärkere Berücksichtigung der Potenziale von Patientinnen und Patienten und stellt sie zur Diskussion. Schwerpunkt ist das vom AOK-Bundesverband geförderte Forschungsprojekt „Salutogenese in der hausärztlichen Praxis“ (ein Gemeinschaftsprojekt der Universität Herdecke und der Universität Göttingen), das hier erstmals einer Fachöffentlichkeit vorgestellt wird.

Die Veranstaltung beleuchtet zugleich die vielfältigen Ebenen, die für eine Neubestimmung des Verhältnisses zwischen Ärzteschaft und den Patientinnen und Patienten zentrale Bedeutung haben. Und kompetente Referenten versprechen anregende Diskussionen.

**Prof. Dr. Norbert Schmacke,**  
Fachbereich Human- und Gesundheitswissenschaften der Universität Bremen und  
Leiter der Arbeits- und Koordinierungsstelle  
Gesundheitsversorgungsforschung

## Programm

**9:45 Uhr Eintreffen**

**10:00 Uhr Begrüßung** Dr. Hans-Jürgen Ahrens,  
Vorstandsvorsitzender AOK-Bundesverband  
**Thematische Einführung** Dr. Bernhard Egger,  
Leiter Stabsbereich Medizin, AOK-Bundesverband  
**Projektvorstellung Salutogenese**  
Dr. Ottomar Bahrs, Universität Göttingen

**11:30 Uhr Kaffeepause**

**11:45 Uhr Demonstration des Salutogenese-Projektes**  
Charakteristische Filmsequenzen aus der Studie; anschließend Diskussion

**13:00 Uhr Mittagessen**

**14:00 Uhr Weitere Initiativen und Projekte zur Arzt-Patient-Kommunikation**  
■ **Ausbildung:** Fünf Jahre Kommunikationstraining für Mediziner in Heidelberg (Medi-KIT) – Von der Inselfösung zum nachhaltigen Curriculum. Dr. Jana Jünger, Universität Heidelberg  
■ **Fortbildung:** Kommunikative Kompetenzen – ein Thema in der ärztlichen Fortbildung. Dr. Susanne Hepe, Ärztekammer Bremen

■ **Ärztliche Qualitätszirkel:** Welchen Stellenwert hat die Thematik der Arzt-Patient-Kommunikation in der Qualitätszirkelarbeit? Dr. Ralf Reiche, Wissenschaftliches Institut der Ärzte Deutschlands (WIAD)

**15:15 Uhr Kaffeepause**

**15:30 Uhr** ■ **Ältere Patienten:** Wie ihre Einbeziehung in die hausärztliche Versorgung gefördert werden kann. Dipl.-Biol. Anja Klingenberg, AQUA Institut Göttingen  
■ **Chronische Krankheit:** Im Fokus des Chronic Care Modells – die produktive Interaktion zwischen Patient und Praxisteam. Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach, Universität Frankfurt/Main

**16:15 Uhr Diskussionsrunde mit den Referenten**  
Salutogenese und kommunikative Kompetenz: Wie geht es weiter?

**17:00 Uhr Schlussworte des Veranstalters**

**Moderation** Prof. Dr. Norbert Schmacke,  
Universität Bremen

## Referenten

### **Dr. Hans Jürgen Ahrens**

Der Jurist ist seit 1996 Vorstandsvorsitzender des AOK-Bundesverbandes.

### **Dr. Ottomar Bahrs**

Dipl.-Sozialwirt und Medizinsoziologe, Leiter des Arbeitsbereiches Primärversorgung in der Abteilung Medizinische Psychologie der Universität Göttingen.

### **Dr. Bernhard Egger**

Leiter des Stabsbereichs Medizin im AOK-Bundesverband, Facharzt für Dermatologie.

### **Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach MPH**

Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin der Universität Frankfurt/Main.

### **Dr. Susanne Hepe**

Leiterin der Akademie für Fort- und Weiterbildung der Ärztekammer Bremen.

### **Dr. Jana Jünger**

Oberärztin an der Medizinischen Universitätsklinik Heidelberg, Projektgruppe Medi-KIT: Kommunikations- und Interaktions-Training für Medizinstudenten.

### **Dipl.-Biol. Anja Klingenberg**

Projekt „IMPROVE“, AQUA Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen, Göttingen.

### **Dr. Ralf Reiche MPH**

Stv. Geschäftsführer des Wissenschaftlichen Instituts der Ärzte Deutschlands (WIAD) in Bonn.

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich mit der Faxantwort auf der Rückseite des Einladungsschreibens bis spätestens 20. Februar 2007 zur Veranstaltung an. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung per E-Mail. Die Teilnahme ist kostenfrei.

## VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet auf dem historischen Campus West End der Universität Frankfurt statt:  
Universität Frankfurt, Campus Westend  
Hauptgebäude, Raum 311  
Grüneburgplatz 1  
60323 Frankfurt/Main

## WEGWEISER

### **Mit dem PKW:**

Von der A66 Richtung Frankfurt-Stadtmitte/Miquelallee, Autobahn geht in Miquelallee über, 1. Ampel rechts (Hansaallee), 2. Ampel rechts (Bremer Straße), nächste wieder rechts (Fürstenberger Straße), nach ca. 500 m, kurz vor Kreisel rechts zum Campusgelände/Grüneburgplatz.

### **Parken:**

Bitte melden Sie sich an der Schranke mit Hinweis auf die Veranstaltung an.

### **Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**

U-Bahn-Linie U1, U2 oder U3 bis „Holzhausenstraße“, Bus-Linie 36 und 75 bis „Campus Westend/Universität“

### **Veranstalter:**

AOK-Bundesverband  
Kortrijker Straße 1, 53177 Bonn  
[www.aok-bv.de](http://www.aok-bv.de)

### **Organisationsbüro für die Veranstaltung:**

c/o KomPart  
Frau Heike Wegener  
Kortrijker Straße 1, 53177 Bonn  
Tel.: 0228 84 900-240  
Fax: 0228 84 900-20  
E-Mail: [h.wegener@kompart.de](mailto:h.wegener@kompart.de)

# ERFOLGSFAKTOR KOMMUNIKATION

Potenziale für eine verbesserte  
Arzt-Patient-Beziehung

27. Februar 2007  
Frankfurt/Main